

Presseerklärung

9.2.2005

Kindersoldaten

Red Hand Day am 12. Februar 2005

Rund 300.000 Kinder und Jugendliche werden weltweit als Kindersoldaten missbraucht. Gemeinsam mit UNICEF, terre des hommes, MISEREOR, Kindernothilfe und World Vision unterstützen wir Schulen darin, sich im Unterricht mit dem Thema Kindersoldaten auseinander zu setzen. Das Lernen verbinden wir mit einer Aktion: Schulklassen senden uns Digitalfotos mit roten Händen – als Zeichen ihres Protestes gegen den Missbrauch von Kindern in Kriegen.

Senait Mehari hat in ihrem Buch „Feuerherz“ geschildert, was sie als Kindersoldatin in Eritrea erlebte. Heute setzt sie sich gegen den Missbrauch von Kindern in Kriegen ein. Wenn Sie vorab ein Interview mit ihr wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Einladung zur Pressekonferenz

Wir laden Sie herzlich zur Pressekonferenz ein

am 12. Februar 2005 um 16 Uhr
Antoniter-Citykirche Köln - CityPavillon, Schildergasse 57, 50667 Köln

Über die Situation von Kindersoldaten und die Aktion Rote Hand informieren:

- ▲ **Senait Mehari**, ehemalige Kindersoldatin, Autorin, Sängerin
- ▲ Andreas Rister, Deutsche Koordination Kindersoldaten / terre des hommes
- ▲ Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kreuzgasse Köln
- ▲ Günter Haverkamp, Aktion Weißes Friedensband

Moderation: Julitta Münch

Für Fragen und Interviews stehen Ihnen weiterhin zur Verfügung:

Frank Mischo, Kindernothilfe
Kerstin Bücken, UNICEF
Kurt Bangert, World Vision
Katja Kendler, Antoniter-Citykirche

Wir laden Sie auch herzlich ein, an der Veranstaltung im Anschluss an die Pressekonferenz **ab 17 Uhr in der Antoniter-Citykirche** teilzunehmen. Jugendliche stellen ihre Aktivitäten im Rahmen der „Aktion Rote Hand“ vor, es gibt eine Lesung aus dem Buch „Feuerherz“, Senait Mehari singt. Näheres dazu finden Sie in der Anlage.



Der „Red Hand Day“ erinnert an den 12. Februar 2002, an dem das Zusatzprotokoll zur UN-Kinderrechts-konvention in Kraft trat. Es soll verhindern helfen, dass Jugendliche unter 18 Jahren Soldaten werden. An diesem Tag feierten Menschenrechtsgruppen und ehemalige Kindersoldaten in Kolumbien, Belgien, Bangladesch und im Kongo den Erfolg. Sie wählten als Symbol die rote Hand mit dem Kindersoldaten.



Himmelgeister Str. 107a
40225 Düsseldorf
Tel. 0211-9945137
Fax 0211-9945138
aktion@friedensband.de
www.friedensband.de



Die Antoniter-Citykirche hat eine lange Tradition praktischer Unterstützung von Menschen. Von 1992 bis 1996 fand hier das längste Kirchenasyl in Deutschland statt - mit Erfolg.

Aktion Weißes Friedensband entstand im Februar 2003 unter dem Eindruck des drohenden Irak-Krieges. Mit Bildungsinitiativen möchten wir als Journalistinnen und Journalisten den Blickwinkel von Jugendlichen verändern.

Anerkannt als gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Düsseldorf VR 9377